



Ressort: Special interest

Corona News 03.08.2021 Das Chaos geht in eine neue Runde

Göttingen, 03.08.2021 [ENA]

Ich kann es kaum glauben: Jetzt wurde ja letzte Woche beschlossen und ab Sonntag eingeführt, das Reiserückkehrer Coronakontrollen unterworfen sind. Erst einmal Fakt. Aber ich kann es nicht glauben: Was machen eigentlich die verantwortlichen Politiker ?

Ausser mal wieder schwammige unvollständige nicht sinnvolle Regelungen zu treffen, so wie immer in dieser Pandemie ? Schaffen die es nicht EINMAL, sinnvoll, vorausschauend und durchdacht eine Regelung zu treffen, die jeder versteht, die alle Fälle einschließt und auch funktioniert. Nein, dazu sind die offenbar nicht in der Lage. Aber fette Diäten kassieren geht jederzeit.

Was will ich sagen ? Die Kontrollen wurden ja NUR für Reisende mit Flugzeug definiert. Und auch da gibt es Unklarheiten, wie Herr Müller, regierender Bürgermeister Berlin, am 29. Juli 2021 in der Talkshow mit Markus Lanz ohne Umschweife zugibt. Aber von vorne.

Wie gesagt, schauen wir auf die Flieger. Wer zurück kommt, muß wohl als Ungeimpfter für eine gewisse Zeit in Quarantäne, ob nun 5 Tage, 10 oder 14 Tage, wer weiß das schon. Gilt aber offensichtlich nur für Erwachsene. Denn Müller behauptet: Das kann keiner mit Kinder machen, denn es gibt ja noch keine Impfungen für Kinder. Ausserdem werden die Kinder ab 9. August, Schulbeginn in Berlin, 3x wöchentlich getestet. Und total Geimpfte brauchen sowieso nicht in Quarantäne. Dumm nur, einige haben den Urlaub schon vor den Regelungen geplant und gebucht und kommen unter Umständen erst am 8. August aus dem Urlaub zurück, müssen ab 9. August wieder arbeiten. Da freut sich der Arbeitgeber. Und was ist mit einem Kind, wenn Eltern in Quarantäne müssen ?

Noch undurchsichtiger wird es bei Bahnfahrern. Hier wird lt. Statement eines Rechtsanwaltes auf SAT 1 Frühstückfernsehen wohl eine Stichprobenquote von 20 % angestrebt. Wie das bei Autofahrern ist, es gibt ja eigentlich in der EU keine Landesgrenzen, wer weiß das schon. Wie chaotisch und undurchsichtig das Ganze ist, belegt auch eine Journalistin aus Berlin, die nach eigenen Angaben in einem Stadtteil mit hoher Inzidenz lebt. Wer nun was wann beachten oder machen muß, weiß auch Sie nicht. Ebenso fragt Sie sich, was mit Studenten ist. Sie kennt die aktuellen Vorgaben nicht. Da hilft es auch nicht, wenn die Wissenschaftsredakteurin der Süddeutschen Zeitung Christina Berndt für Müller in die Bresche springt.

Sie behauptet, das die Regeln ja auch laufend angepasst werden würden und müßten und dadurch keiner vorher wüßte was auf einen zukommt. Völliger Blödsinn, Frau Berndt. Auch Sie hat keinen Durchblick, das

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

beweist Sie mit dieser Aussage. Im Grunde genommen ist das mit den Regeln doch ganz einfach, ich begreife nicht warum das nicht geschnallt wird: Die Politik hätte ganz einfach VOR Reisebeginn im Juni 2021 genau festlegen können: Was gilt bei Risikogebieten, Hochrisikogebieten, Variantengebieten für Kinder und Erwachsene. Ab welcher Inzidenz werden welche Maßnahmen fällig als Reisender ? Wo ist das Problem. Bin ich nur einfach schlauer als die oder sind es einfach die Falschen, die so was besprechen und beschließen ?

Ich glaube fest daran, letzteres ist der Fall. Und noch einen Satz zu den Statement von Müller, man wolle ja verhindern, das die Reiserückkehrer steigende Inzidenzen mitbringen. Da müßte er eigentlich selber lachen bei dieser dummen Aussage. Seit Wochen wissen wir doch schon, das Inzidenzen wieder steigen, eben wegen Reiserückkehrern. Und wenn die Kontrollen nur stichprobenartig sind, kann man die auch gleich lassen. Was soll das denn ? Spielt man Lotto in der Bundesregierung, mit Glück ein paar Treffer, und die anderen kommen durch ? Ich kann mich nur noch an den Kopf fassen anhand solcher Beschlüsse.

Zu dem ganzen Chaos passt auch die Regelung einzelner Länder, jetzt einfach den Kindern und Jugendlichen ein Impfangebot zu machen, auch wenn die STIKO noch keine Empfehlung generell ausgesprochen hat. Politiker haben zwar keine Ahnung über die Wirkungsweise bei Kindern und Jugendlichen, aber wenn man höhere Impffzahlen braucht um angeblich die Herdenimmunität zu erreichen, die man nie erreichen wird, glaubt man den Worten von Prof. Streeck, und sich die Erwachsenen, die noch nicht geimpft sind, nicht mit Versprechungen, Beteuerungen oder dummen Geschenken dazu bringen lassen, versucht man es bei den leichtgläubigen Kindern und Jugendlichen. Angeblich nur möglich nach einem ausführlichen Gespräch und Zustimmung eines Arztes.

Nanu, und die Eltern als Erziehungsberechtigte werden nicht gefragt ? Auch aus Gründen der immer weiter zurückgehenden Impfquoten pro Tag werden immer neue Möglichkeiten gesucht, die Quote irgendwie hoch zu halten oder noch zu pushen. Denn gerade bei den über 60 jährigen, wo noch zu Beginn der Impfkation alles so schön geflutscht hat, ist alles ins Stocken geraten, noch nicht einmal 80 % haben in dieser Altersgruppe einen kompletten Impfschutz erhalten, in Sachsen als schlechtestes Land nur knapp über 70 %. Wo doch gerade diese Gruppe so besonders gefährdet sein soll. Hieß es immer. Aber inzwischen hat man die Gruppe der Studenten und Co. als Zielgruppe ausgemacht.

Wichtig zu wissen: Immer die Gruppe, bei denen noch erhöhte Impffzahlen erhofft werden, wird gleichzeitig als vulnerable Gruppe deklariert. So kommt jeder mal dran. Und genau deswegen werden nun neue theoretische Medizinweisheiten verbreitet. Damit die Bürger, also auch Sie, von den Vorzügen der mRNA Impfstoffe überzeugt sind, sollen diese jetzt auch gegen Krankheiten wie Malaria, Grippe oder auch Krebs eingesetzt werden. Krebs, eine Krankheit, die schon die Frau von Walter Scheel, Mildred Scheel, sich zu Lebzeiten angenommen hat. 1974 ist sie mit 7 Mitgliedern Gründerin der Deutschen Krebshilfe.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Danach haben sich noch verschiedene andere Organisationen gegründet. Doch bis heute sind trotz Milliardenbeträgen in Sachen Krebs keine bahnbrechenden Maßnahmen er- oder gefunden worden, denn selbst heute wird ja noch die körperschädigende Chemotherapie angewandt, ein Cocktail aus verschiedenen Medikamenten. Und jetzt plötzlich, nach 47 Jahren, glaubt irgendwer, des Rätsels Lösung zu haben. Wo die mRNA Impfstoffe und Wirkungsweisen noch nicht einmal komplett erforscht sind, nix ist bekannt über Langzeitwirkungen, aber man kann ja schonmal den Stoff weiter in die Körper der Menschen pumpen. Die nächsten Nebenwirkungen sind schon vorprogrammiert.

Etwas dämlich dann auch der Satz, das Impfstoffe gegen bisher tödliche Virusinfektionen winken. Wußte gar nicht, das Malaria oder Krebs eine Viruserkrankung ist. Was ich aber weiß und durch Studien bestätigt und belegt ist: Das der mRNA – Impfstoff tief in die Immunabwehr des Körpers eingreift und hier Veränderungen vornimmt. Was und ob die in der Zukunft so positiv sind oder zu schlimmen Auswirkungen anderer Krankheiten führt, wie in einer Studie beschrieben, bleibt abzuwarten. Genug Testpersonen haben wir ja inzwischen.

Und wo wir gerade bei lebensrettenden Wegen in Sachen Corona sind: Ein Zahlenmaterial der AOK zeigt nun, das in Deutschland eine hohe Sterblichkeit von Personen vorliegt, die aufgrund einer schweren Corona Erkrankung eine sogenannte ECMO – Beatmung angeschlossen werden müssen. Die ECMO, extrakorporale Membranoxygenierung und die extrakorporale Lungenunterstützung werden in Krankenhäusern intensivmedizinisch eingesetzt bei Patienten, die alleine nicht oder nur schwer Luft bekommen. Die Maschine übernimmt dann teilweise oder auch komplett die Atemfunktionsleistungen des Patienten. Soweit klingt das ja alles toll.

Dieses System soll natürlich Leben retten und den Patienten über die Tage bringen, wo man ohne den Einsatz wohl versterben würde. Offizielle Zahlen geben eine Sterberatesenkung von deutlich über 50 % an. Nun wird es kurios oder auch dramatisch: Von 100 % beatmeten ECMO Patienten in den Coronazeiten starben je nach Altersgruppe zwischen 56 und 88 %, während die Quote in anderen Ländern grade mal halb so hoch ist. Zu diesem Ergebnis kommen in dieser benannten Studie Ärzte und Experten verschiedener Kliniken und Universitäten in Köln, Regensburg, Würzburg und Berlin.

Die Studie bezieht sich auf 768 Teilnehmer verschiedener Altersgruppen. Die Gründe, warum in Deutschland die Sterblichkeitsrate so hoch ist, kann in der Studie nicht sicher bestimmt werden. Die Vermutungen gehen aber dahin, daß teilweise zu spät mit der Behandlung begonnen wurde, das die Anzahl der Bediener zu gering sei und in Deutschland seltsamerweise eine hohe Blutungsrate vorherrsche. Auch Keimübertragungen sind bei zu wenig Personal durch Betreuung zu vieler ECMO – Patienten möglicher.

Und wer äussert denn jetzt schon wieder Unmut wegen Corona ? Nein, ausnahmsweise nicht die

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Einzelhändler, Veranstalter und Gastronomie, sondern der Präsident des Niedersächsischen Obergerverwaltungsgerichts Dr. Smollich. Denn gegenüber den geplanten Personalkürzungen an den Verwaltungsgerichten sieht er eine wiederaufkommende „Klageflut“, wenn die Coronabeschränkungen wieder aufkommen und ansteigen bei steigenden Inzidenzen. Und wie die zeitnah bewältigt werden sollen, ist ihm ein Rätsel.

Alleine die Asylverfahren dauerten aufgrund zu geringer Personalkapazitäten jetzt schon bis zu 26 Monate, bei allgemeinen Verfahren über 1 Jahr. Tja, Herr Dr. Smollich, dank der Flüchtlingseinsammelmaßnahmen von Schiffen und Sondereinladungen nach Afghanistan, Libyen, Türkei und Co. an Flüchtlinge wird sich die Zahl auch in absehbarer Zeit nicht verkleinern.

UPDATE 15 Uhr 44: Gerade eben läuft ein kurzes Interview auf Welt TV. Ein Jugendlicher wird gefragt, warum er sich impfen läßt. Antwort: Damit ich und meine Familie sicher sind vor Corona. Danke genügt. Setzen 6. Keine Ahnung das Impfen gar keine Immunität bringt, sondern lediglich weniger schwere Verläufe, und Übertragungen sind auch weiterhin möglich. Und das ist unsere Zukunft? Ich könnte brechen. Aber das ist GENAU das Klientel was die Politiker wollen: Keine Ahnung von nix und deshalb zu allem bereit.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_03082021_das_chaos_geht_in_eine_neue_runde-81910/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.